

Presseinformation

Heizspar-Mythen: Drei Legenden auf dem Prüfstand

Halbwahrheiten rund um das Thema Heizkosten haben in Zeiten hoher Energiepreise Konjunktur. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern hat drei Mythen genauer unter die Lupe genommen. Die Experten verraten, mit welchen Maßnahmen Verbraucherinnen und Verbraucher tatsächlich Energie sparen und was nicht zum gewünschten Ziel führt.

Mythos 1: Heizung beim Verlassen der Wohnung komplett ausschalten

Ein Herunterdrehen der Heizung, wenn niemand in der Wohnung ist, spart enorm Energie. Wohn- und Schlafräume sollten jedoch nicht unter 16 Grad abkühlen, um Schimmel vorzubeugen. Bewohner sollten das Heizkörperthermostat daher beim Verlassen der Wohnung auf Stufe 2 stellen. Dies entspricht einer Raumtemperatur von ungefähr 16 Grad. So wird die Wärmeabgabe nicht vollständig unterbrochen und einer Schimmelbildung vorgebeugt.

Zusätzlich zur Nachtabsenkung können in Einfamilienhäusern weitere Zeiten an der Heizungsanlage eingerichtet werden, in denen die Wärmezufuhr verringert wird. Das ist beispielsweise bei regelmäßiger längerer Abwesenheit sinnvoll. Die Heizung sollte dann rechtzeitig vor der Heimkehr wieder auf normalen Heizbetrieb einprogrammiert werden.

Mythos 2: Bei voll aufgedrehter Heizung wird ein Raum schneller warm

Schön wäre es. Eine Heizung mit einem auf Stufe 3 gestellten Thermostat heizt genauso schnell auf wie bei Stufe 5. Die Skala gibt nämlich nicht die Heizleistung an, sondern steht für die erreichte Raumtemperatur. Bei den gängigen Thermostaten mit 5-stufiger Skala steht die Stufe 3 für eine Raumtemperatur von 20 Grad Celsius.

Der im Thermostat verbaute Temperaturfühler misst die Umgebungstemperatur. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, unterbricht das Ventil die Wärmezufuhr – und öffnet diese erst wieder, wenn die Raumtemperatur unter den Zielwert gesunken ist. Wer bei Auswahl der Stufe bedacht vorgeht, tut daher nicht nur etwas fürs Klima, sondern spart auch bares Geld. Denn pro Grad höhere Raumtemperatur erhöhen sich die Heizkosten um rund sechs Prozent. Die Verbraucherzentrale Bayern empfiehlt daher, Thermostate nicht höher als auf Stufe 3 zu stellen.

Mythos 3: Energie sparen durch Heizung aller Räume mit nur einem Heizkörper

Heizkörper sind unterschiedlich für jeden Raum und dessen Wärmebedarf ausgelegt. So ist der Heizkörper im Wohnzimmer nicht dafür bemessen, angrenzende Räume wie Flur oder Küche mitzuheizen. Um Energie einzusparen, ist die Versuchung dennoch groß, auf die Wärmeleistung einzelner Heizkörper zu verzichten. Dies ist jedoch ein Trugschluss. Sind mehrere Heizkörper in einem Wohnbereich vorhanden, sollten alle Heizkörper auf die gleiche Stufe gestellt werden.

Die Verbraucherzentrale Bayern empfiehlt außerdem, die Türen zwischen Wohnräumen mit unterschiedlichen Temperaturen zu schließen und die jeweils gewünschte Raumtemperatur am Thermostat einzustellen. „Dies spart nicht nur Energie, es verhindert auch Schimmel. Der bildet sich ansonsten leicht, wenn warme und feuchte Luft in die kühleren Zimmer, wie zum Beispiel in Schlafräume, gelangt“, so die Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Bei allen Fragen rund um das Thema Energiesparen und richtiges Heizen hilft die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern GmbH und der Verbraucherzentrale Bayern gerne weiter. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Die Beratung ist für die Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein kostenfrei. **Info und Anmeldung (erforderlich) unter Telefon 0861 58-70 39 oder per Email unter info@energieagentur-suedost.bayern.**

25.04.2023

Ihr Ansprechpartner:
Bettina Mühlbauer

Telefon 0861 58-70 38
Fax 0861 58-9-70 38

bettina.muehlbauer@energieagentur-suedost.bayern

Verbraucherzentrale Bayern,
Christina Auburger,
Mozartstraße 9, 80336 München
Tel. 089 552 794 302,
E-Mail: energie@vzbayern.de

Veröffentlichung honorarfrei

Bitte senden Sie uns ein
Belegexemplar

Weitere Informationen unter www.energieagentur-suedost.bayern oder www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Die Termine für die Energieberatung - Anmeldung erforderlich:

Im Landkreis Berchtesgadener Land:

Bad Reichenhall Landratsamt - jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.15 bis 18 Uhr
Freilassing Rathaus - jeden 2. Mittwoch im Monat von 14.15 bis 18 Uhr
Berchtesgaden Rathaus - jeden 3. Mittwoch im Monat von 13.15 bis 17 Uhr
Laufen Rathaus - jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.15 bis 18 Uhr

Im Landkreis Traunstein:

Traunstein Energieagentur Südostbayern - jeden Montag von 13.30 bis 18 Uhr
Grassau Biomassehof Achental - jeden 3. Dienstag im Monat von 10 bis 16 Uhr
Trostberg Rathaus - jeden 3. Donnerstag im Monat von 14.30 bis 17.30 Uhr
Obing Rathaus - jeden 4. Dienstag im Monat von 14.15 bis 18 Uhr

Regelmäßig werden zusätzliche telefonische Beratungstermine angeboten.

Die nächsten Termine für die kostenlose und neutrale Energieberatung finden Sie hier:

Die nächsten Termine im Landkreis Traunstein (nur nach Terminvereinbarung):

Obing	Rathaus, Kienberger Str. 50	Di	25. Apr 2023
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 33	Di	02. Mai 2023
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 33	Mo	08. Mai 2023
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 33	Mo	15. Mai 2023
Grassau	Ökomodell Achental, Eichelreuth 17	Di	16. Mai 2023
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 33	Mo	22. Mai 2023
Obing	Rathaus, Kienberger Str. 50	Di	23. Mai 2023
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 33	Di	30. Mai 2023

Die nächsten Termine im Landkreis Berchtesgadener Land (nur nach Terminvereinbarung):

Laufen	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 307	Do	27. Apr 2023
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zi. 236	Do	04. Mai 2023
Freilassing	Rathaus, Münchener Straße 15, Zimmer 118	Mi	10. Mai 2023
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zi. 236	Do	11. Mai 2023
Berchtesgaden	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 19	Mi	17. Mai 2023
Laufen	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 307	Do	25. Mai 2023